

Familien von Sterbenden unterstützen

Birgitt Kottner ist die Vierte Koordinatorin des Palliativstützpunkts Nienburg und Umgebung

NIENBURG. Der Palliativstützpunkt Nienburg und Umgebung hat eine neue Koordinatorin. Wie der Stützpunkt gestern mitteilte, ist seit dem 1. Juli Birgitt Kottner als vierte Koordinatorin tätig.

Kottner hat ihre Ausbildung zur Krankenschwester in Hannover absolviert und danach fast 28 Jahre in der Aller-Weser-Klinik Verden gearbeitet.

Im Januar vergangenen Jahres hat sie ein zweijähriges weiterbildendes Studium in „Palliativ Care“ an der Akademie der Universität Bremen abgeschlossen. Durch diese Weiterbildung sei ihr bewusst geworden, „welche großartige Arbeit aber auch welche Belastungen Familien auf sich nehmen, um ihren schwer erkrankten Angehörigen das Sterben in ihrem Zuhause zu ermöglichen“.

Bei dieser Aufgabe möchte



sie gemeinsam mit den Kolleginnen unterstützen und hel-

fen. Verantwortet werde die Arbeit des Palliativstütz-

punkts durch das bürgerschaftliche Engagement ein-

Die vier Koordinatorinnen: Regina Hellwege, Heidrun Mengert, Birgitt Kottner und Beate Nikutowski.

FOTO: PALLIATIVSTÜTZPUNKT NIENBURG

geht es um Sterbebegleitung. Menschen in ihrer letzten Lebensphase, deren Krankheit nicht mehr auf heilende Therapie anspricht, werden ganzheitlich und umfassend betreut. Ziel ist der Erhalt der Lebensqualität durch eine wirksame Schmerztherapie und Linderung belastender Symptome unter Berücksichtigung seelischer, spiritueller und sozialer Bedürfnisse. „Neben der Schmerzlinderung, medizinischen Versorgung ist für Menschen im Sterbeprozess menschliche Zuwendung wichtig. So ist Sterbebegleitung auch immer Lebensbegleitung“, schreibt der Palliativstützpunkt abschließend.

DH

Der Palliativstützpunkt steht jederzeit für Beratung und weitere Informationen zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer (0 50 21) 6 00 19 19 möglich.

Wöchentlich am Samstag auf dieser Seite.

Die Pflegeheime und Pflegedienste im Landkreis Nienburg stellen sich vor:

Wir sind Familie...

Tagsüber kompetent in der Gemeinschaft gepflegt und betreut - den Abend in der gewohnten häuslichen Umgebung erleben. Unsere Tagespflege steigert die Lebensqualität der Pflegegäste und deren Angehöriger.

Hoyaerstraße 1
27333 Schwering
Tel. 04257 / 92056

Anja Lüdeke
Ihre Ansprechpartnerin vor Ort

Besuchen Sie uns. Gern laden wir Sie zu einem kostenfreien Schnuppertag ein.

Deutsches Rotes Kreuz

Haus am Rosenwinkel

Pflege in sicheren Händen!

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Siemering

Dorfstraße 1 · 31592 Stolzenau
Tel. (0 57 61) 33 36 · Fax (0 57 61) 35 77

08 000 365 000

Eine für alles.
Die zentrale Infonummer

9 Cent/Min. aus dem Festnetz

Deutsches Rotes Kreuz

AMBULANTER PFLLEGEDIENST

APOCARE

Bei uns können Sie sich sicher fühlen!

(05021) 911577

31582 Nienburg
Leinstraße 9

www.apocare.de

Immer und Überall: Wir sind 24 Stunden an 365 Tagen für Sie erreichbar

Tagsüber gemeinsam – abends zu Hause

Die Pflegefachkräfte unserer Senioren-Tagespflege sorgen eine ganzheitliche Betreuung und Pflege und entlasten pflegende Angehörige.

- Betreuung und Pflege durch Pflegefachkräfte
- Tagesstruktur, Unterhaltung und Geselligkeit
- indiv. Förderung, Erhaltung der Selbstständigkeit

Tagespflege

(0800) 97 11-112* | www.asb-nienburg.de

*gebührenfrei

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Angebote der Diakonie in Ihrer Nähe!

Diakonische Pflegeeinrichtung in Rehburg-Loccum

Abt-Uhlhorn-Haus

- Demenzbereich für 20 Bewohner mit individuellem Konzept
- Liebevolle Pflege und Betreuung
- Zahlreiche Freizeitangebote
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege

Berliner Ring 3 · 31547 Rehburg-Loccum · 05766 - 82 - 0 · www.diakonie-mittelweser.de

PARITÄT

Paritätische Pflegedienste 9745-12

Selbstständigkeit, Sicherheit,
Unterstützung im Alter und bei Krankheit

Paritätisches Sozialzentrum
Kräher Weg 2 · 31582 Nienburg
Telefon (05021) 9745-0
Fax (05021) 9745-11
www.nienburg.paritaetischer.de

Bei Fragen zur Anzeigenschaltung steht Ihnen Herr Philip Steinbeck gern zur Verfügung. Telefon (0 50 21) 9 66-4 14 oder p.steinbeck@dieharke.de



Einsatzkräfte der Feuerwehr Husum beim Abstreuen der Ölspur.

FOTO: HAAKE

Verursacher ist unbekannt

Feuerwehr streute Freitagmorgen Ölspur in Husum ab

HUSUM. Zu einer kleineren technischen Hilfeleistung wurde die Feuerwehr Husum am Freitagmorgen um kurz vor 9 Uhr alarmiert. Gemeldet wurde eine Ölspur im Husumer Ortsbereich.

Diese zog sich über eine Länge von etwa drei Kilometern von der Straße „Zum Hahnenkamp“ über das „Kie-

bitzende“ bis hin zum „Weißen Stein“. Unter Leitung von Ortsbrandmeister Andreas Haake rückten die Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen aus. Um die Gefahr zu beseitigen, wurden insgesamt fünf Säcke Ölbindemittel verbraucht. Um Nachschub zu bringen und um Warningschilder in den betroffenen Straßen

aufzustellen, wurde auch der Bauhof der Samtgemeinde Mittelweser hinzugerufen. Der Einsatz konnte nach etwas mehr als einer Stunde beendet werden, teilt Feuerwehrpressesprecher Jan Habermann mit. Der Verursacher ist unbekannt, die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

feu

Hoffmann ist Spitzenkandidatin

Wählergemeinschaft Samtgemeinde Heemsen stellt Listen auf

HEEMSEN. Die Wählergemeinschaft in der Samtgemeinde Heemsen hat ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 11. September aufgestellt. Als Spitzenkandidatin wurde Maren Hoffmann (51) aus Gadesbünden einstimmig von der Versammlung gewählt, teilt die Wählergemeinschaft mit.

Neben Spitzenkandidatin Maren Hoffmann schiebt die WG noch 16 weitere Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen. „Die Liste berücksichtigt alle Gemeinden, wobei die Gemeinde Haßbergen, alleine mit sechs Bewerbern, besonders heraussticht. Ein Viertel der Kandidaten sind Frauen. Zudem sind Kandidaten unterschiedlicher Altersgruppen und Berufe auf der Liste vertreten“, heißt es weiter.

Insgesamt 17 Kandidaten



Maren Hoffmann aus Gadesbünden ist Spitzenkandidatin der WG.

FOTO WG HEEMSEN

wendige kommunalpolitische Wissen als auch neue Ideen mitbringen. Ziel sei es, wieder drei Mandate für den Samtgemeinderat zu besetzen, obwohl sich die Anzahl der Mandate von 18 auf 16 verringert habe.

Der Sprecher der WG, Burkhardt Schmidt, freut sich über die „ausgewogene Liste“: „Wir haben ein sehr gutes Team mit 17 tollen Kandidaten zusammenbekommen, davon vier Frauen. Alle wurden einstimmig gewählt. Das zeigt, dass die WG in der Samtgemeinde Heemsen gewillt ist bei der Kommunalwahl ein gutes Ergebnis einzufahren.“

DH

bilden die WG-Liste, unter ihnen seien nahezu alle derzeitigen Ratsmitglieder. Neue als auch erfahrene Kandidaten würden sowohl das not-

➔ Weitere Informationen zu den KandidatInnen können jederzeit auf der WG Homepage abgerufen werden unter www.wg-sg-heemsen.de